

ähnliches Geldgeschenk seine Unschuld so gut zu beweisen, daß statt seiner die Gesandten hingerichtet wurden.

Rom's Krieg mit Perseus von Makedonien.

Seit dem Jahre 179 v. Chr., wo Philippos III. starb, war dessen Sohn Perseus König von Makedonien. Perseus hegte vielen Haß gegen Rom und hatte darum auch nicht lange Ruhe. Eifrigst verstärkte und übte er sein Heer, legte ungeheure Magazine an, suchte sich eine Flotte zu verschaffen und bewarb sich um Bundesgenossen. Alles aber geschah in's Geheim zu einem Kriege gegen Rom. Dieses hatte jedoch allenthalben seine geheime Kundschafter und unter denselben insbesondere den gegen den Perseus besonders feindlich gesinnten König Eumenes von Pergamum. Daher blieben denn auch Rom's Senate die geheimen Unternehmungen des Perseus nicht unbekannt. Eumenes unternahm deshalb sogar eine Reise nach Rom. Rom's Senat ließ nun sogleich eine Gesandtschaft an den Perseus abgehen, um ihn wegen des mit seinem Vater abgeschlossenen Vertrags zur Rede zu stellen. Perseus gerieth bei der gebieterischen Sprache, die sie führte, so in Zorn, daß er ihr zurief: „ich will an einen solchen entehrenden Vertrag, wie der mit meinem Vater ist, nicht länger mehr gebunden sein, und werde die mir zu Gebote ste-